Ressort: Lokales

Ramelow mahnt weitere "besondere Förderung" Ostdeutschlands an

Berlin, 14.03.2015, 09:48 Uhr

GDN - Nach 100 Tagen im Amt hat Thüringens linker Ministerpräsident Bodo Ramelow die Fortsetzung besonderer Förderungen Ostdeutschlands angemahnt: "Wir verteidigen die vitalen finanzpolitischen Interessen des Ostens. Es reicht nicht, wenn sich Düsseldorf mit München einigt", sagte Ramelow der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe) mit Blick auf die Diskussionen um den Solidaritätszuschlag.

"Der Osten braucht weiter eine besondere Förderung", appellierte Ramelow. Bezogen auf eine erste Zwischenbilanz seiner Amtszeit sagte der 59-Jährige: "Die ersten 100 Tage waren kein schlechter Start. Wir haben gezeigt, dass wir es können." Seine Regierung sei aber "kein Testlauf für irgendetwas". Dennoch: "Es wäre natürlich schön, wenn wir so erfolgreich wären, dass in einem Jahr auch Sachsen-Anhalt nachzieht", sagte Ramelow der Zeitung. Und auch mit zwei linken Ministerpräsidenten "würde der Osten bei den Finanzverhandlungen mit einer Stimme sprechen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-51324/ramelow-mahnt-weitere-besondere-foerderung-ostdeutschlands-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619